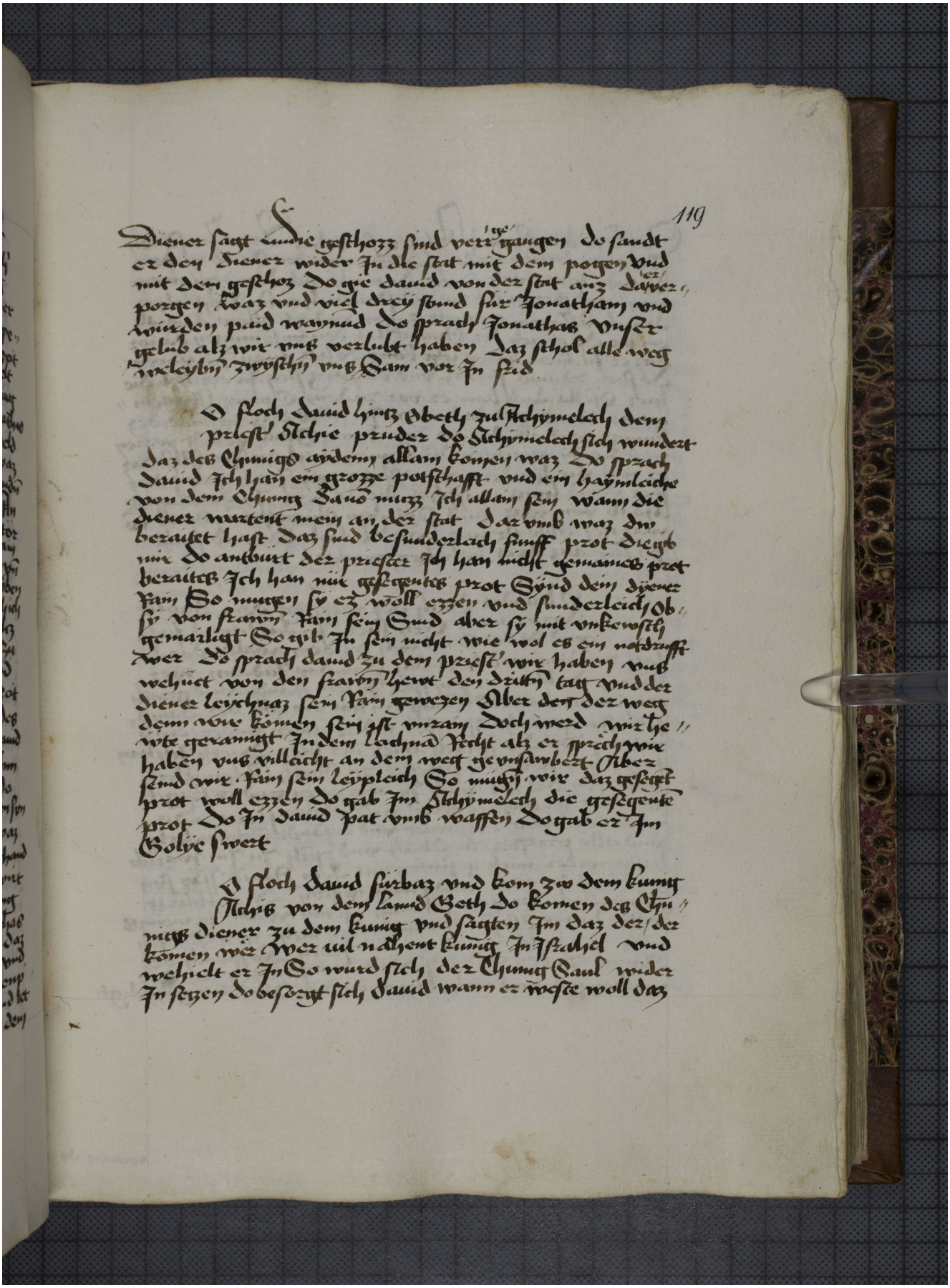
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=329
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



119

Diener sagt czu die gesthozz sind verrgangen do sandt
er den diener wider in die stat mit dem pogen vnd
mit dem gesthoz do gie dauid von der stat anz dawez
pozgen czwaz vnd viel drey stund fur Jonathan vnd
wurden paid waynnd do sprach Jonathas Vnser
gelub alz wir vnts verlubt haben daz sthol alle weg
ze ewigen zwischen vnts Sam vor in sind

O floch dauid hintz Abeth zu Achymelech den
priest Achie pruder do Achymelech sich wundert
daz des Chunigs ainem allain komen waz Do sprach
dauid Ich han ein grozze potschaft vnd ein haymleiche
von dem Chunig Saul nuzz Ich allain sein wann die
diener wartent mein an der stat Daz vmb waz du
berautt hast daz sind besunderlich funff prot dieyb
mir do antwurt der priester Ich han nicht gemaines prot
berautes Ich han nur geseegnetes prot Sind dein diener
kain So muzzen sy ez woll ezzen vnd sunderlich ob
sy von frawen kain sein Sind aber sy mit vnkewsch
gemarligt So gib in sein nicht wie wol es ein notdrufft
wer do sprach dauid zu dem priest wir haben vns
wehuet von den frawen heut der dritten tag vnd der
diener leibnaz sein kain gewezen Aber der weg
dem wir komen sein ist mzam Doch wird wir he
vte geraumigt In dem lechnad recht alz er sprech wir
haben vns villeicht an dem weg ze vnsarbezt Aber
sind wir kain sein leibleich So muzzen wir daz geseegt
prot woll ezzen do gab in Achymelech die geseegnte
prot Do in dauid pat vmb waffen Do gab er in
Golie swert

O floch dauid furbaz vnd kom zu dem kunig
Achis von dem land Geth do komen des Chu
nigs diener zu dem kunig vnd sagten in daz der der
komen wer Wer uil nachent kunig In stachel vnd
wehielt er in So wurd sich der Chunig Saul wider
in setzen do besorgt sich dauid wann er wesse woll daz